

Offener Brief an CDU-Mitglieder

Berlin, 13. Januar 2022

Sehr geehrte Mitglieder der CDU,

ein von LobbyControl in Auftrag gegebenes [Rechtsgutachten](#) hat klargestellt: Weil der Wirtschaftsrat als ständiger beratender Gast regelmäßig an Sitzungen des CDU-Bundesvorstand teilnimmt, ist der CDU-Vorstand **rechts- und satzungswidrig zusammengesetzt**. Das Gutachten beruft sich auf das Parteiengesetz (§ 11), die Satzung der CDU (§ 33) sowie das CDU-Bundesparteigericht.

Woraus folgt das Ergebnis des Gutachtens? **Der „Wirtschaftsrat der CDU“ ist - anders als sein Name vermuten lässt - kein Parteigremium, sondern ein unternehmerischer Berufsverband.** Der Wirtschaftsrat ist laut Satzung nicht mit der Partei verbunden. Dadurch hat die Partei keinerlei formale Einflussmöglichkeiten auf den Verband. Vertreter und Vertreterinnen partei-externer Organisationen dürfen laut Parteiengesetz und Satzung der CDU nicht dauerhaft an Vorstandssitzungen teilnehmen - selbst dann nicht, wenn sie nur beratenden Status haben. Für die lokale Ebene hat dies das CDU-Bundesparteigericht in einem Urteil vom 22.1.2002 bereits klargestellt.

Die rechtswidrige Zusammensetzung stellt die demokratische Legitimität des Vorstands der Partei, seiner Beschlüsse und damit der gesamten Partei in Frage. Das ist ein schwerer Schaden für die CDU. Deswegen haben wir den designierten Parteivorsitzenden Friedrich Merz aufgefordert, dem Wirtschaftsrat seine Sonderrechte zu entziehen und ihn nicht länger als Dauergast in den Parteivorstand einzuladen.

Die CDU hat uns gegenüber mehrmals bestätigt, dass Frau Hamker tatsächlich als ständiger Gast auf der konstituierenden Sitzung des Parteivorstands eingeladen wurde. Einen Rechtsbruch hat die Partei bislang abgestritten. Auf unser nun veröffentlichtes Gutachten haben wir noch keine Reaktion aus der Partei erhalten.

Wir sehen Sie als Mitglieder in der Verantwortung, sich an die Parteispitze zu wenden und Ihre Rechte als Mitglieder wahrzunehmen. Fordern sie Aufklärung, Veröffentlichung und letztendlich die Beendigung des rechtswidrigen Zustands! Es geht dabei um nicht weniger als um demokratische Legitimität Ihrer Partei.

Wir fordern Sie auf:

- Nehmen Sie Ihre Rechte als Parteimitglieder wahr und verlangen Sie Auskunft darüber, ob es zutrifft, dass Frau Hamker als „ständiger Gast“ an allen Sitzungen des Bundesvorstandes mit Rederecht teilnehmen darf. Wenn Ihnen diese Informationen vorliegen, können Sie vor das CDU-Parteigericht ziehen.
- Drängen Sie den designierten Parteivorsitzenden Friedrich Merz zu einer klaren Aussage, dass der Wirtschaftsrat nicht länger ständiges Gastrecht im Parteivorstand erhält.
- Sprechen Sie in Ihren Ortsverbänden und anderen Parteigliederungen über die Ergebnisse unseres Gutachtens und machen Sie es in Parteikreisen bekannt! Positionieren Sie sich und regen Sie andere Parteimitglieder dazu an!

Wenn Sie Fragen dazu haben, wenden Sie sich gerne an uns:

kontaktcd@lobbycontrol.de

Weitere Informationen finden Sie hier:

<https://www.lobbycontrol.de/2022/01/rechtsgutachten-bestaetigt-lobbyverband-wirtschaftsrat-gehört-nicht-in-den-cdu-parteevorstand/>.

Mit freundlichen Grüßen,

Christina Deckwirth, LobbyControl